

Gemeine Eselsdistel (*Onopordum acanthium*)

Familie: Korbblütengewächse (*Asteraceae*)

Unterfamilie: Röhrenblütige Korbblütengewächse (*Asteroideae*)

Wildgemüse - Nutzpflanze (Öl) - Lichtpflanze - Insektenbestäubung



Pflanzenmerkmale: Die Pflanze wird bis zu 200 cm hoch. Die aufrechten Stängel sind reich verzweigt, breit dornig geflügelt. Die wechselständigen Blätter sind elliptisch, unregelmäßig tief buchtig-stachelig gelappt. Junge Blätter sind spinnwebartig wollig behaart. Blätter am Stängel herablaufend. Die Blütenköpfchen stehen am Ende der Stängel. Die Einzelköpfchen sind von einer Hülle umgeben, deren Hüllblätter in einem gelblichen starken Dorn enden. Der Köpfchenboden ist fleischig, ohne Spreublätter. Die Einzelblüten sind purpurrot, zwittrig, röhrenförmig, 5-zipfelig. Der Fruchtknoten ist unterständig. Die Frucht hat zur Reifezeit ein rötliches Flugorgan (Pappus).

Lebensdauer: zweijährig.

Blütezeit: Juli bis September.

Standort: Schuttplätze, Bahndämme; Wegränder, unbebaute Plätze; staudenreiche Unkrautgesellschaften.

Vorkommen: zerstreut vorkommend; Wärme liebend.

Verwendung: Die fleischigen Köpfchenböden können wie Artischocken gegessen werden. Junge Sprosse und die bitter schmeckenden Wurzeln werden als Gemüse zubereitet. Der Köpfchenboden enthält, wie bei allen verwandten Arten, Inulin.

Bemerkungen: Früher wurde aus den Früchten der Eselsdistel Öl gepresst. Die Flughaare des Pappus wurden versponnen. In der Heilkunde wurde die Pflanze zur Magenstärkenden Wirkung und gegen Geschwüre benutzt.